



Virtuelles Krankenhaus NRW

Besser kollegial vernetzt und telekonsiliarisch beraten

Gemeinsam für den Behandlungserfolg arbeiten: Beauftragen Sie ein Telekonsil!
Als behandelnde Ärztin/behandelnder Arzt und Partner:in im VKh.NRW-Netzwerk profitieren Sie von der Zusammenarbeit mit hoch-

spezialisierten Fachärztinnen und Fachärzten und einem datenschutzkonformen Wissenstransfer – an jedem Ort, zu jeder Zeit. Eine sichere technische Infrastruktur ist dabei selbstverständlich.



virtuelles-krankenhaus.nrw

Kooperation der Virtuelles Krankenhaus NRW gGmbH (VKh.NRW) mit dem Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen in Bad Oeynhausen (HDZ NRW)



Die Virtuelles Krankenhaus NRW gGmbH ist die gemeinnützige Trägergesellschaft des VKh.NRW und eine hundertprozentige Tochter des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie dient dem Aufbau und Betrieb eines telemedizinischen Netzwerks und einer virtuellen Vermittlungsplattform für Telekonsile.

Als zentrale Organisationseinheit steuert das VKh.NRW die Prozesse, Strukturen und Dienste zur Vermittlung und Durchführung von Telekonsilen und macht diese für registrierte medizinische Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen verfügbar. Der Datenaustausch zwischen den Konsilteilnehmern erfolgt über eine gemeinsame elektronische Fallakte.

Telekonsile werden in der Pilotphase des VKh.NRW zu ausgewählten medizinischen Indikationen angeboten. Zu diesen „Startindikationen“ zählen: therapierefraktäre Herzinsuffizienz, Seltene Erkrankungen, resektable Lebertumore, Infektiologie und Intensivmedizin.



Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW) ist seit 1989 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum und zählt weltweit zu den bekanntesten Einrichtungen, wenn es um die Versorgung herz- und diabeteskranker Menschen geht.

Das Herzinsuffizienz-Zentrum des HDZ NRW ist ein vom Land und den Fachgesellschaften ausgewiesenes, überregionales Zentrum mit besonderen Aufgaben gem. KHEntgG. Es ist Partner des VKh.NRW-Netzwerks und bietet Ärztinnen und Ärzten sein Expertenwissen in Telekonsilen an. Hierzu werden die technischen und organisatorischen Leistungen des VKh.NRW genutzt, um in digitalen Konsilen das eigene Expertenwissen im kollegialen Austausch verfügbar zu machen – sektorenübergreifend in ganz Nordrhein-Westfalen.

Gute Gründe für die Beauftragung eines Telekonsils

- Spezialwissen ist bedarfsgerecht und ortsunabhängig verfügbar
- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch bei besonders komplexen Behandlungssituationen verbessert die Versorgungsqualität
- Heimatnahe Behandlung der Patientinnen und Patienten ist möglich
- Effizientere Nutzung ärztlicher Ressourcen
- Größere Entscheidungssicherheit für Ärztinnen und Ärzte

Konsilangebote des HDZ NRW

Ein Konsil kann für Patienten in nicht akut lebensbedrohlichem Zustand mit einer fortgeschrittenen Herzinsuffizienz im Stadium NYHA-/WHO III oder IV angefordert werden, insbesondere bei

- Linksherzinsuffizienz mit eingeschränkter oder erhaltener systolischer linksventrikulärer Funktion
- Rechtsherzinsuffizienz, pulmonaler Hypertonie
- Biventrikulärer Herzinsuffizienz
- Herzinsuffizienz bei angeborenen Herzfehlern
- Risikoabschätzung im prä-operativen Setting

Gute Gründe, das VKh.NRW für ein Telekonsil zu nutzen

Als behandelnde Ärztin/behandelnder Arzt profitieren Sie bei der Beauftragung eines Konsils

- von einer Beratung zur Einbindung der Telekonsile in Ihre bestehenden Organisations- und IT-Strukturen,
- von einer gesicherten technischen Infrastruktur und geprüften datenschutzrechtlichen Nutzungsbedingungen,
- von videogestützten Telekonsilen zur kollegialen Beratung,
- vom Zugang zur elektronischen Fallakte (EFA, dient dem strukturierten, standardisierten Austausch versorgungsrelevanter Daten)
- von einem NRW-weiten, digital gestützten Versorgungsnetzwerk.

VKh.NRW

Wegbereiter für Telekonsile



Zentrale, sichere digitale Vermittlungs- und Service-Plattform für Telekonsile



Fachmedizinische Expertise aus Expertenzentren



Niederschwelliger Zugang durch praxisbewährte technische Systeme



Telekonsile per Video und Elektronischer Fallakte (EFA)



Kollegialer Austausch zwischen Ärztinnen und Ärzten



Interdisziplinär und sektorenübergreifend



So starten Sie mit dem VKh.NRW richtig durch!

Sie möchten die telekonsiliarischen Leistungen des VKh.NRW nutzen? Nehmen Sie gern Kontakt auf. Unser Team freut sich auf Sie! Gemeinsam mit Ihnen werden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung von Telekonsilen geschaffen. Unser Team unterstützt Sie bei den einzelnen Schritten, die zur Nutzung der Elektronischen Fallakte (EFA) sowie dem Videokonferenztool benötigt werden und stellt Ihnen gern die relevanten Dokumente zur Verfügung.

Und so funktioniert's:



1. Registrierung
auf der VKH-Plattform



2. Konsilanfrage
an das gewünschte
Expertenzentrum



3. Telekonsil
zum vereinbarten
Zeitpunkt



4. Datenaustausch
und Dokumentation über
eine gemeinsame EFA



**Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum**

Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Ärztliche Leitung: Dr. med. Daniel Dumitrescu
Koordination: Daniela Röfe
Tel. +49 5731 97-3868
Fax: +49 5731 97-2300
E-Mail: vkh-herz@hdz-nrw.de

Web: <https://www.hdz-nrw.de/kliniken-institute/behandlungszentren/zentrum-fuer-herzinsuffizienz.html>



Virtuelles Krankenhaus NRW gGmbH

Haus Harkorten 8
58135 Hagen
E-Mail: konsilvermittlung@virtuelles-krankenhaus.nrw
Telefon: +49 2331 91062-0
Web: <https://virtuelles-krankenhaus.nrw>

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

